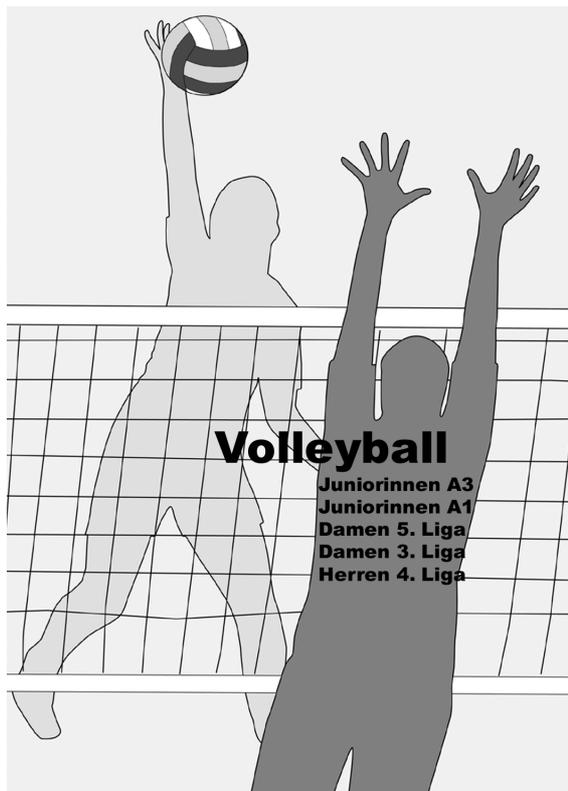




# newsletter

Nr. 09 / Dezember 2009

**BSC Zelgli Aarau**



## **Volleyball**

Juniorinnen A3  
Juniorinnen A1  
Damen 5. Liga  
Damen 3. Liga  
Herren 4. Liga



## **Fussball**

Juniorinnen B2  
Juniorinnen B1

[www.bsczelgli.ch](http://www.bsczelgli.ch)

## Vorwort des Präsidenten

---

### Ein Teamspieler fragt: Was ist das Beste für die Mannschaft? Und tut es!

In einer Zeit in der die Individualität jedes Einzelnen gross geschrieben wird, ist das Leben im und für das Team nicht einfacher geworden. Zwischen dem Wissen was für die Mannschaft das Beste ist und dem eigenen Handeln bestehen oft grosse Differenzen. Viele sind nicht mehr bereit die persönlichen Bedürfnisse zurückzustellen, um mit dem Team die bestmöglichen Resultate zu erzielen. Das erfahren Führungspersonen auf der ganzen Welt Tag für Tag. Es gibt keine besonderen Teams, nur Teams die Besonderes tun. Und dieses Tun hängt einzig und alleine von jedem einzelnen Teammitglied ab.



Wir durften mit den BSC Teams in der Vergangenheit schon grossartige Spiele erleben. Momente in der jede Spielerin ihr Ego parkiert hatte und sich vollumfänglich in den Dienst der Mannschaft gestellt hat. Im Vorfeld dieser Spiele wurde vielleicht auf den persönlichen Ausgang verzichtet, frühzeitig aufgestanden, richtig gegessen. Während der Spiele hat jede ihre ganz spezielle Rolle im Team vorzüglich gespielt, wenn es auch nicht ihre Lieblingsrolle war und vielleicht sogar Schmerzen in Kauf genommen werden mussten. Diese Teams konnten schlussendlich Grenzen sprengen und Aussergewöhnliches erreichen. Solche Augenblicke bilden den Grundstein für grossartige Erinnerungen an die eigene Sportkarriere und an eigenes Können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Teammitgliedern, egal ob in der Familie, im Arbeitsumfeld oder im Sport, viele Parkmöglichkeiten für das eigene Ego. Damit Sie auch im kommenden Jahr gemeinsam Grenzen sprengen und Spezielles erreichen können!

Es guets Nois!

## Hopp BSC

Thomas Müller, Präsident



# Fussball

---

## Juniorinnen B2

Mit dem Beginn der Fussballsaison 09/10 konnte der BSC Zelgli Aarau ein neues Team verzeichnen: Die Juniorinnen B2.

Nach einer eher kurzen aber intensiven Saisonvorbereitung, dem viertägigen Trainingslager in St. Anton, begann Mitte August die Meisterschaft.

Im ersten Meisterschaftsspiel überraschte die noch sehr junge Mannschaft und konnte verdient einen Auswärtssieg erzwingen. Es war erfreulich zu sehen, wie das Gelernte auch im Ernstkampf umgesetzt werden konnte und mit welcher Motivation die Spielerinnen auf dem Spielfeld Einsatz zeigten! So konnte im zweiten Meisterschaftsspiel noch ein Unentschieden erreicht werden und es sah ganz danach aus, als seien wir den Gegnern in unserer Gruppe gewachsen! Leider wendete sich das Blatt dann aber, und es kamen keine weiteren Punktgewinne dazu. Oftmals wurde uns die körperliche Unterlegenheit zum Verhängnis und die Spielerfahrung war noch nicht ausreichend vorhanden.

Nichtsdestoweniger blieb die Stimmung in der Mannschaft gut und die Trainingsanwesenheit war so hoch, dass wir am Wochenende für die Spiele jeweils Spielerinnen zu Hause lassen mussten, ein Luxusproblem, von welchem andere Mannschaften träumen!

Trotz der negativen Spielbilanz der Vorrunde, sind wir sehr zuversichtlich, dass in der Rückrunde mit dieser Mannschaft noch einiges erreicht werden kann, denn die Trainings werden weiterhin konsequent besucht, Fortschritte sind klar ersichtlich und der Teamgeist kommt immer deutlicher zum Vorschein!

Es macht Spass, in jedem Training solch motivierte und fussballbegeisterte Gesichter anzutreffen und wir freuen uns auf eine Rückrunde, die hoffentlich von Spielfreude und Erfolgserlebnissen geprägt sein wird. Macht weiter so!

Janine & Andrea

## Juniorinnen B1

### Interview mit Larissa Stampfli (Captain Juniorinnen B1)

*Andrea Gyssler: Was ist typisch für den BSC? Was macht den BSC für Dich aus?*

Larissa: Da alle Spielerinnen die Bez besuchen oder besucht haben ist der Zusammenhalt riesig. Oft sind sogar mehrere Fussballerinnen in ein und derselben Klasse. An Freundschaft, Spass und Teamgeist mangelt es uns sicher nicht.

*Andrea: Ihr habt im Cup das erste Mal in den letzten drei Jahren verloren. An was hat es gelegen?*

Larissa: Leider schieden wir dieses Jahr im Halbfinal des AG-Cups aus, so verpassen wir nun den AG-Cupfinal sowie den Einzug in den CH-Cup. Beim entscheidenden Halbfinalspiel gegen den SC Zofingen unterlagen wir 2:0. Am Kampfgeist und den Chancen fehlte es nicht und wir konnten im Grossen und Ganzen mit der Mannschaftsleistung zufrieden sein. Trotzdem reichte es leider nicht zum Sieg!

## Fussball

---

*Andrea: Habt Ihr die gesteckten Saisonziele erreicht?*

Larissa: Wir haben unsere Ziele mit dem Meistertitel und dem dritten Cupsieg in Folge hoch gesteckt. Unsere Ziele für diese Saison haben wir nur teilweise erreicht. Leider gelang es uns nicht zum dritten Mal in Folge AG-Cupsieger zu werden. Nun richten wir unser Hauptaugenmerk auf die Meisterschaft, wo wir mit dem Herbstmeistertitel bereits einen grossen Erfolg feiern konnten.

*Andrea: Was habt Ihr für Ziele für die Rückrunde?*

Larissa: In der Rückrunde streben wir die Verteidigung des Meistertitels an, jedoch nicht um jeden Preis. Ebenso wichtig sind uns Spass, Fairplay und Fortschritte im fussballerischen Bereich.

*Andrea: Nach der Rückrunde wirst Du altersbedingt Abschied vom BSC nehmen müssen. Was hast Du dabei für Gefühle?*

Larissa: Viele spielen genau wie ich die letzte Saison im BSC. Das wird für uns wie auch für die Mannschaft die sich neu arrangieren muss eine grosse Umstellung. Die meisten, die den BSC verlassen, werden jedoch ihre fussballerische Karriere beim FCE fortsetzen. Natürlich werde ich in Zukunft so oft wie möglich die Spiele vom Spielfeldrand aus verfolgen. "Einmal BSC immer BSC!"

### **Interview mit Andrea Gyssler (Co-Trainerin und Ex-Spielerin Juniorinnen B1)**

*Larissa: Du warst letzte Saison noch Spielerin, wirst Du von Deinen ehemaligen Teamkolleginnen als Trainerin akzeptiert?*

Andrea: Zu Beginn hatte ich ein etwas mulmiges Gefühl, wie ich die neue Situation meistern werde. Doch meine Besorgnisse waren unbegründet, vom ersten Augenblick an wurde ich akzeptiert, vor den Sommerferien als Spielerin und nach den Sommerferien als Trainerin.

*Larissa: Konntest Du etwas aus den ehemaligen BSC Zeiten in Deinen Traineralltag mitnehmen?*

Andrea: Ich versuche meinen eigenen Stil zu finden. Dabei stütze ich mich auf meine Erfahrungen als Spielerin.

*Larissa: Du spielst nun schon seit längerer Zeit bei den Frauen in Erlinsbach. Gibt es da grosse Unterschiede zum BSC?*

Andrea: Durch den Altersunterschied und die unterschiedlichen Ausbildungswege ist der Zusammenhalt bei den Frauen anders als beim eher familiären BSC.

*Larissa: Was würdest Du ändern?*

Andrea: Im Moment bin ich rundum zufrieden und würde nichts ändern. Vielleicht ändert sich das, wenn ich länger dabei bin...

## Fussball

---

### Sport bringt bekanntlich nicht nur Helden hervor, sondern auch Philosophen:

---

Das wird doch alles von den Medien hochsterilisiert!  
(Bruno Labbadia)

---

---

Mailand oder Madrid - Hauptsache Italien! (Andreas Möller)

---

---

Die spielen taktisch gut, obwohl sie ohne Taktik spielen.  
(Udo Lattek)

---

---

Ich bin körperlich und physisch topfit. (Thomas Häßler)

---

---

Ich ziehe immer zuerst meinen rechten Schuh an, dann den rechten Socken. (Barry Venison)

---

---

Hass gehört nicht ins Stadion. Solche Gefühle soll man gemeinsam mit seiner Frau daheim im Wohnzimmer ausleben. (Berti

---

---

Der Jürgen Klinsmann und ich sind schon ein tolles Trio, ....äh Quartett. (Fritz Walter)

---

---

Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken.  
(Lothar Matthäus)

---

---

Zum Wohle der Mannschaft kann ich nicht nur machen, was der Trainer will. (Giovane Elber)

---

---

Ich wollte ihm verbal nur ein paar Worte sagen. (Mario Basler)

---

---

Ich bin überzeugt davon, dass wenn die andere Mannschaft zuerst ein Tor macht, musst du zwei machen um zu gewinnen.  
(Howard Wilkinson)

---

---

Mir ist es egal, ob es ein Brasilianer, Pole, Kroat, Norddeutscher oder Süddeutscher ist. Die Leistung entscheidet, nicht irgendeine Blutgruppe. (Christoph Daum)

---

---

Wenn der rein wäre, wäre es Tor gewesen. (Joe Royl)

---

# Volleyball

---

## Juniorinnen A3

Wer von euch aktiven Volleyballern weiss noch, wie es am Anfang war? Als noch nichts klar war; als nichts selbstverständlich war; nur Neuland.

Wer weiss noch, dass er staunte, als der Schiedsrichter bereits eine Viertelstunde vor Spielbeginn pfiiff. Beginnt jetzt das Spiel früher oder was soll das? Aha, jetzt schlagen die anderen Bälle übers Netz. Einschlagen heisst das!

Wann ist überhaupt ein Spiel zu Ende? Aha, nach 25 Punkten hat man einen Satz gewonnen. Aber wie viele Sätze braucht es zum Sieg?

Nun, darüber müssen sich die A3 noch kaum Gedanken machen. Ein einziges Mal gelang es ihnen, vor dem Gegner 25 Punkte erreicht zu haben. Dass das ausgerechnet gegen den Lokalrivalen BTV Aarau gelang, macht diesen Teilerfolg erst recht süss.

Sonst folgt im Moment noch ein 0:3 am anderen. Die Gegner sind noch zu stark, meistens so etwa 4 bis 5 Jahre älter und ganz selten in der ersten Volleyballsaison. NOCH . . . Die Fortschritte, welche die volleyballbegeisterten Mädchen Woche für Woche machen, sind gross; sehr gross. Ein Aufbau über 3 Stationen ist meistens möglich. Der Gegner muss bereits mehr können als bloss einen Service übers Netz zu bringen; er muss die Bälle geschickt in die Löcher platzieren, damit die flinken Girls ihn nicht mehr erreichen. Was noch fehlt: Das Einlochen! Weder mit einem Tennisservice noch mit harten Smashes können die Mädchen im Moment glänzen. Aber auch das wird noch. Versprochen!

Martin Ernst

## Juniorinnen A1

Multikulti ist ein Merkmal der modernen Gesellschaft; deshalb haben wir beim BSC auch ein Multikulti-Team. Zwar sprechen wir nicht verschiedene Sprachen oder andere Hautfarben. Aber volleyballerisch gesehen kommen wir aus verschiedenen Kulturen. Die eine hat das Spiel in Olten gelernt; die andere im Seetal oder auf dem Sand. Die eine bringt als bisherigen Karrierehöhepunkt nur Spiele mit den Juniorinnen C; die andere hat gar noch nie in einem Verein gespielt. Die eine hat daneben noch Einsätze in der 2. Liga; die andere in der 5. Liga.

Es fehlen also die gemeinsamen Wurzeln, damit muss viel mehr als bei anderen Teams auf dem Platz geklärt werden.

Volleybälle ballern wollen wir aber alle. Und das machen wir manchmal gar nicht so schlecht. Immerhin haben wir aus 7 Spielen 6 Punkte geholt. Highlight ist sicher der Sieg in Möhlin, wo wir unser bestes Spiel zeigten. Der Gegner hatte eine Jugendnationalspielerin im Aufgebot, dazu praktisch ausschliesslich 3. Liga-Spielerinnen auf dem Feld. Doch Neuzugang Michelle konnte bei uns so viele Akzente setzen, dass der Rest unseres Teams plötzlich an der Aufgabe wachsen konnte. Die Siege gegen Frick und Seengen waren da wesentlich einfacher zu realisieren und kamen auch nur mit Gemurkse zustande.

Schade, dass gegen Würenlingen der durchaus mögliche Sieg relativ leichtfertig ‚vertändelt‘ wurde, sonst wäre der halbe Ligaerhalt schon gesichert. So müssen in der Rückrunde zwingend weitere Erfolge erzielt werden, um in der höchsten regionalen Spielklasse bestehen zu können. Das wird nicht einfach, verlässt uns doch Sofie Richtung Inter A in Schönenwerd, wo sie höhere Ziele verfolgen darf.

Martin Ernst

# Volleyball

---

## Damen 5. Liga

Bem 5. Liga Dame-Team esch set de Sommerferie scho einiges passiert...

Es esch es fascht neus Team met zwoi neue Coachs entstande.

Voller Motivation hämmer üs as trainiere gmacht und schnell Fortschrett gmacht.

Scho bem 1. Teamobe esches chli so öberechoo as hättemer en Tendänz zom omehüenere.( Zom Glöck esch das jetzt wenigstens ofem Fäld nömm so schlemm=)) So esch s (wohr-schiinlech) superfeine Tiramisu ofem Autodach stoh glo worde, woruf die arme wo händ müesse z Fuess goo das ofm Wäg schön of de Stross verteilt gfonde händ. So semmer denn au zo üsem 1. Sproch cho: TIRAMISU. Das hämmer denn aber zemmlech gli of GIALLA gänderet, sälbschtverständlech wäge üsne gälbe Dress.

Nacheme rächt guete Isteg hämmer denn leider es paar Mätch verlore. Die vele 5- Sätzer womer schaderwiis emmer em letschte Satz no abgää hend händ üs aber ned demotiviert, sondern omsomew dezue brocht weder disziplinerter z trainiere.

Jetzt semmer zueversechtlech e de wiitere Spel glich no par gueti Resultat chönne z mache ond witerzkämpfe för en guete Platz ede Tabelle.

Simona Holtz

## Damen 3. Liga

Unser Team schaffte es in der vergangenen Saison in die Aufstiegs-Spiele für die 2. Liga. Leider konnten wir uns dort nicht durchschlagen und mussten in der 3. Liga verweilen. Somit war aber gleich das Ziel für diese Saison geebnet; Aufstieg in die 2. Liga!

Leider war aber das Glück nicht ganz auf unserer Seite. Bereits kurz nach dem Saisonstart fielen zwei unserer Spielerinnen verletzungshalber aus. Die ersten Cup-Spiele meisterten wir dennoch erfolgreich und scheiterten erst an der 2. Liga Mannschaft Kanti Baden.

Die Meisterschaftsspiele liefen allerdings nicht alle so erfolgreich. Die Verletzungen und verlorene Spiele verunsicherten unser Team. So konnten wir uns nun auf dem 3. Rang in der Tabelle platzieren und hoffen auf eine noch etwas stärkere und sicherere Rückrunde damit wir unser Ziel diese Saison sicher noch erreichen können.

Hiermit möchten wir uns natürlich auch ganz herzlich bei unseren Gönnern, Sponsoren, Fans und Freunden bedanken. Wir würden uns natürlich weiterhin sehr über Eure Unterstützung freuen! Herzlichen Dank und ein grosses „Bambooooocha“!

Simone Küng

# Volleyball

---

## Herren 4. Liga

Das Flaggschiff (weil alt und träge...) des BSC Zelgli grüsst seit langem wieder einmal - oder gar zum ersten mal - von der Tabellenspitze! Einige Spieler haben den Sommer dazu genutzt, ihren Körper wieder auf Vordermann zu bringen (K 2010). Andere haben sich die Spiele in die Agenda eingetragen und sind auch tatsächlich anwesend. Und mit zwei hochkarätigen Zugängen und einem starken Rückkehrer scheint das Team so stark wie noch nie.

Da beginnen sich die ersten schon zu fragen: "Wollen wir tatsächlich in die 3. Liga?" Solange diese Frage unbeantwortet im Raume und die Schneesport-Saison vor der Türe steht, sollten wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Volle Kraft voraus!

Reto Anneler

## Spielpläne Saison 2009/10

### Juniorinnen A3

Samstag	16.01.10	15:00	Volley Aarburg-Zofingen	BSC Zelgli Aarau 2
Mittwoch	20.01.10	19:15	BSC Zelgli Aarau 2	VBC Seon
Samstag	13.02.10	13:00	BTV Aarau 3	BSC Zelgli Aarau 2
Samstag	20.02.10	13:00	BSC Zelgli Aarau 2	SV Wyna Volley
Samstag	27.02.10	15:00	BSC Zelgli Aarau 2	STV Gränichen
Samstag	06.03.10	15:00	DTV Brittnau	BSC Zelgli Aarau 2
Samstag	13.03.10	10:30	BSC Zelgli Aarau 2	VBC Seengen 2
Samstag	20.03.10	12:30	BSC Zelgli Aarau 2	VBC Rothrist 2



# Volleyball

---

## Juniorinnen A1

Samstag	09.01.1 0	12:30	BSC Zelgli Aarau 1	Volley Smash 05
Samstag	16.01.1 0	17:00	Volley Würenlingen 1	BSC Zelgli Aarau 1
Mittwoch	27.01.1 0	19:00	BSC Zelgli Aarau 1	Rookies Möhlin- Rheinfelden
Freitag	29.01.1 0	19:00	Dynamo SeeWy	BSC Zelgli Aarau 1
Samstag	27.02.1 0	12:30	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Kanti Baden 1
Mittwoch	03.03.1 0	19:00	TSV Frick	BSC Zelgli Aarau 1
Mittwoch	10.03.1 0	19:15	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Seengen 1

## Damen 5. Liga

Samstag	09.01.1 0	15:00	BSC Zelgli Aarau 2	DR Staffelbach
Samstag	16.01.1 0	17:00	Volley Aarburg-Zofingen 2	BSC Zelgli Aarau 2
Donnerstag	21.01.1 0	18:45	BSC Zelgli Aarau 2	SV Wyna Volley 2
Samstag	13.02.1 0	17:00	BTV Aarau 2	BSC Zelgli Aarau 2
Samstag	27.02.1 0	10:30	BSC Zelgli Aarau 2	STV Gränichen 2
Samstag	06.03.1 0	17:00	DTV Brittnau	BSC Zelgli Aarau 2
Samstag	13.03.1 0	15:00	BSC Zelgli Aarau 2	VC Safenwil-Kölliken 4
Samstag	20.03.1 0	15:00	BSC Zelgli Aarau 2	STV Oberentfelden



# Volleyball

---

## Damen 3. Liga

Samstag	09.01.1 0	17:00	BSC Zelgli Aarau 1	BSV Schöffland 1
Donnerstag	14.01.1 0	20:15	Volley Aarburg-Zofingen 1	BSC Zelgli Aarau 1
Mittwoch	20.01.1 0	20:45	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Niederlenz 2
Mittwoch	27.01.1 0	20:45	BSC Zelgli Aarau 1	VBC Seon 1
Samstag	27.02.1 0	17:00	BSC Zelgli Aarau 1	STV Gränichen 1
Sonntag	07.03.1 0	13:30	VBC Oftringen 2	BSC Zelgli Aarau 1
Samstag	13.03.1 0	17:00	BSC Zelgli Aarau 1	VC Safenwil-Kölliken 3
Samstag	20.03.1 0	17:00	BSC Zelgli Aarau 1	TV Lunkhofen

## Herren 4. Liga

Samstag	09.01.1 0	10:3 0	BSC Zelgli Aarau	BTV Aarau 2
Sonntag	17.01.1 0	15:0 0	TSV Frick 3	BSC Zelgli Aarau
Mittwoch	20.01.1 0	20:3 0	BSC Zelgli Aarau	VBC Wiggere- Pfaffnau
Freitag	29.01.1 0	21:0 0	STV Baden 2	BSC Zelgli Aarau
Samstag	20.02.1 0	11:00	BSC Zelgli Aarau	Volley Smash 05
Samstag	27.02.1 0	13:0 0	VC Los Unidos 2	BSC Zelgli Aarau
Donnerstag	04.03.1 0	20:3 0	VBC Langnau	BSC Zelgli Aarau
Samstag	13.03.1 0	19:0 0	BSC Zelgli Aarau	Volley Lengnau SVL
Samstag	20.03.1 0	13:0 0	Volley Aarburg-Zofingen 2	BSC Zelgli Aarau

## Neuer BSC-Partner stellt sich vor

---

### Physiotherapie Artico - das Physiotherapieteam, nicht nur für Sportverletzungen

Wenn die große Leidenschaft zum Sport seine schmerzhaften Seiten durch Sportverletzungen offenbart, gilt es behutsam die richtigen Entscheidungen zu treffen, die zur nachhaltigen Genesung führen. Allen voran steht hierbei neben den zuständigen Ärzten, das passende Physiotherapeutenteam, das sich um Sie kümmert. Und wer könnte da passender sein, als ein Team, das neben einer ausgewiesenen Expertise, das es auszeichnet, selbst dem Sport seit Jahren seine Treue beweist?

Die klassischen Fußball- und Volleyballverletzungen wie Kreuzbandrupturen, Bänderüberdehnungstraumata, Schulterluxationen, Zerrungen, etc. sind nur allzu gut bekannt. Auch daraus resultierende Störungen und Schmerzen des Bewegungsapparats, Muskel-, Nerven- und Gelenkproblematiken, aber auch alltägliche Leiden des Rückens, Nackens oder der Schulterpartie sind dabei keine Seltenheit. Mit fundiertem Wissen und ausgewiesenem Können, gekoppelt mit einem breiten Spektrum an therapeutischen Möglichkeiten wird dem Patienten ein gemeinsamer Weg geboten, den Heilungsprozess zu fördern und zu unterstützen. Durch

zielorientierte und individuell ausgearbeitete Therapiepläne werden ganzheitliche Ansätze verfolgt, die zur umfassenden und nachhaltigen Genesung beitragen.

Sie werden auf dem Weg von Diagnose an, über Behandlung bis hin zur Genesung und prophylaktischen Maßnahmen zum Wiedereinstieg in den Sport oder das alltägliche Leben behutsam begleitet. Denn ob Sportverletzung oder nicht – wichtig ist uns, dass Sie wieder mit Spaß aktiv sein können.

Im Herzen Aaraus in der Bahnhofstrasse 17 erreichen Sie uns sehr einfach durch öffentliche Verkehrsmittel oder mit dem Auto. Schauen Sie einfach direkt in unserer Praxis vorbei oder kontaktieren Sie uns jederzeit gerne unter 062 823 24 35 oder unter [artico@physiotherapie-artico.ch](mailto:artico@physiotherapie-artico.ch). Gerne erarbeiten wir eine maßgeschneiderte Therapie und stehen für Beratung und Terminabsprachen zur Verfügung.

Für weitere Informationen besuchen Sie [www.physiotherapie-artico.ch](http://www.physiotherapie-artico.ch)

Wir freuen uns, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine besinnliche und verletzungsfreie Adventszeit!

Ihre Physiotherapie Artico

Andrea Artico, Dipl. Physiotherapeutin  
Rosario Artico, Dipl. Physiotherapeut, OMT svomp

## Sponsoren

---

Alle Mitgliederinnen und Mitglieder des BSC bedanken sich ganz herzlich bei den folgenden Hauptsponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.



Restaurant Pizzeria Riviera  
Schachen 20  
5000 Aarau



Vordere Vorstadt 13  
5001 Aarau



Schlüssel Informatik AG  
Graben 10  
5000 Aarau  
[www.schluesselinfo.ch](http://www.schluesselinfo.ch)



AMAG Aarau  
Rohrerstrasse 29  
5000 Aarau  
[www.aarau.amag.ch](http://www.aarau.amag.ch)



Tellstrasse  
5001 Aarau  
[www.ksa.ch](http://www.ksa.ch)



Igelweid 1  
5000 Aarau  
[www.fielmann.ch](http://www.fielmann.ch)